

Biotopverbundplanung Remchingen

Abschlusspräsentation

am 23.04.2026



Warum Biotopverbund?



LGL-BW (2024): HIST Digitale Orthophotos, www.lgl-bw.de

Herstellung und
Bewahrung der
**Verbindung zwischen
Lebensgemeinschaften**

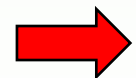
Genetischer Austausch
zwischen Populationen

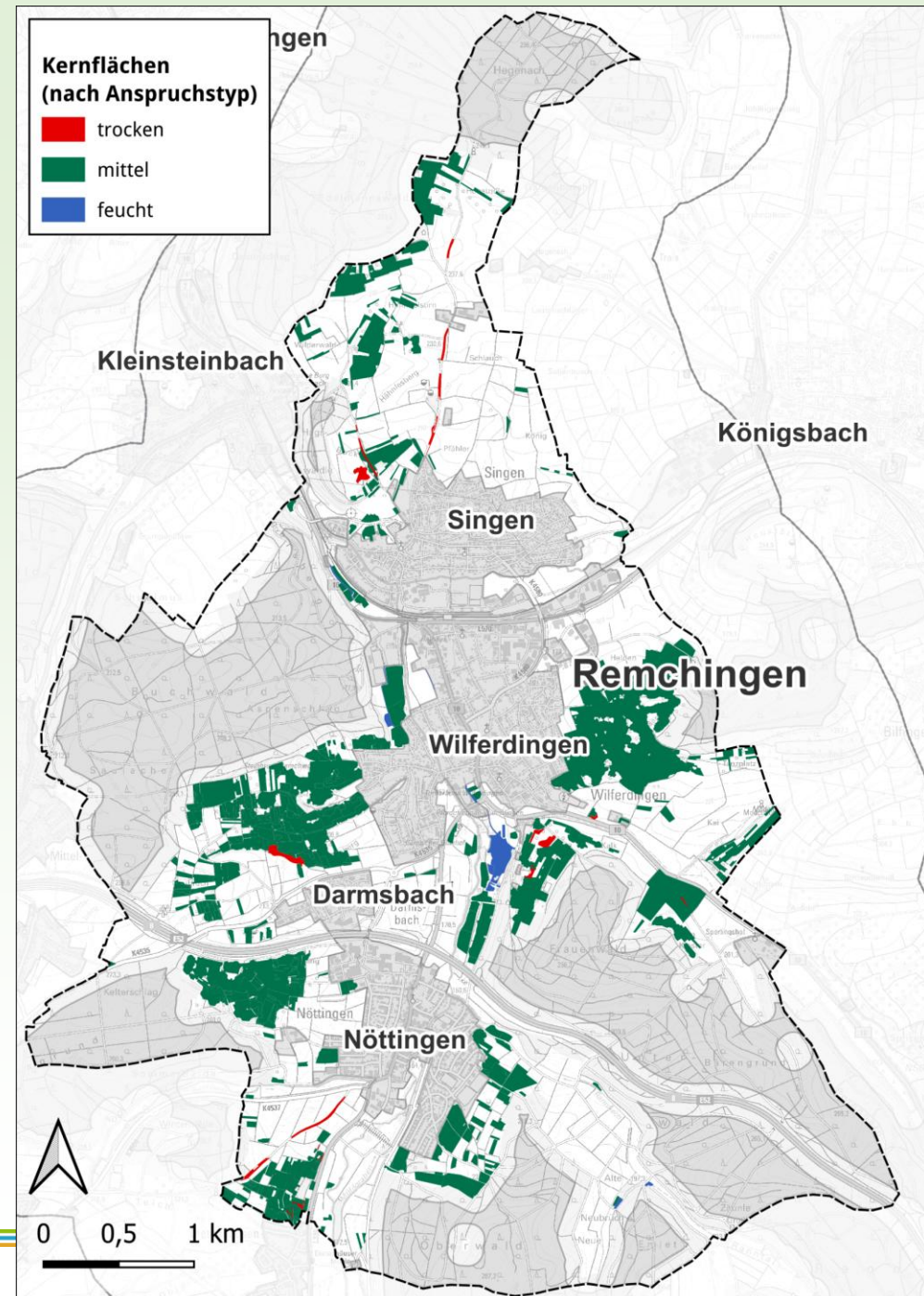
Wiederherstellung von
funktionsfähigen
**ökologischen
Wechselbeziehungen**

Biotopverbund Offenland - Bestand

Datengrundlage:

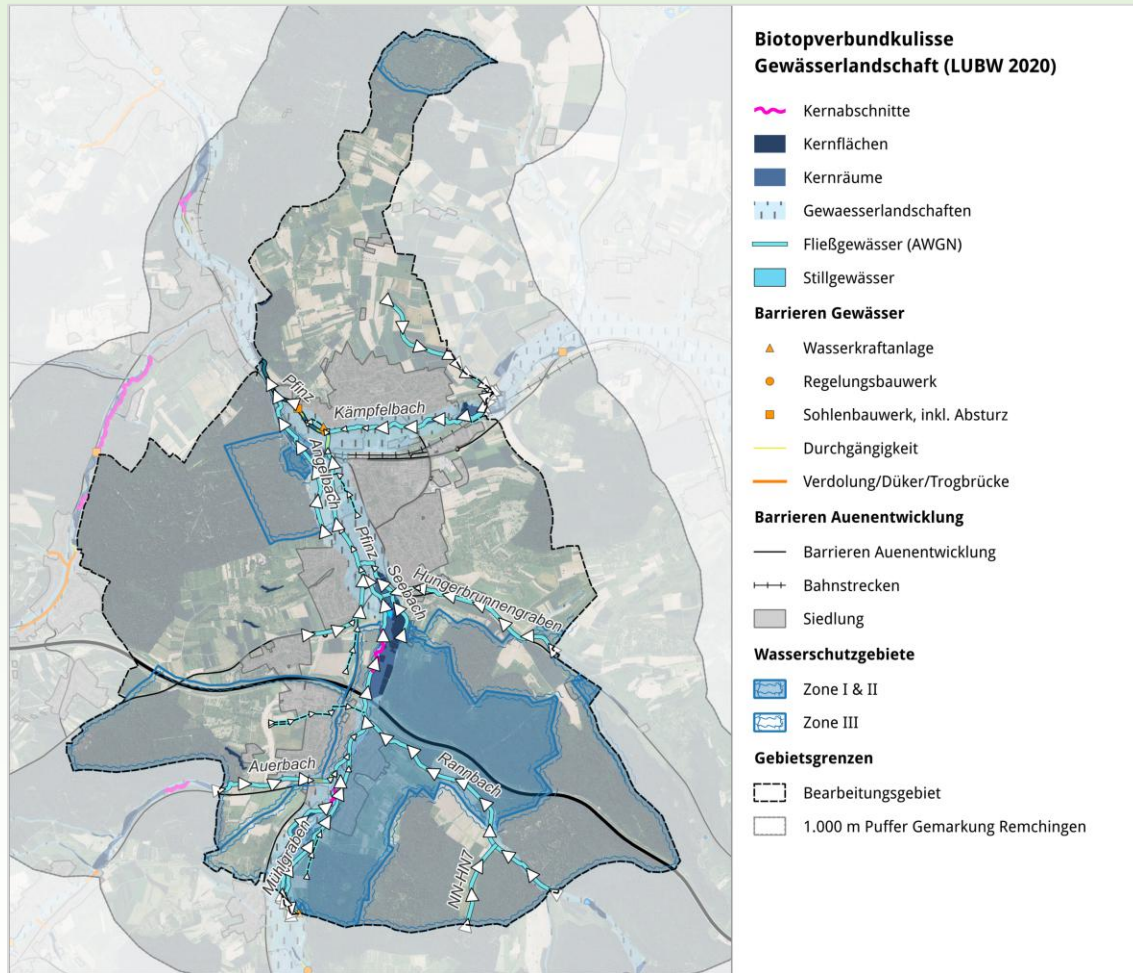
- Ausgewählte gesetzlich geschützte Biotope
- Geschützte Lebensräume & Arten
- Unterscheidung von 3 Anspruchstypen:
 - **Trocken:** z.B. Hohlwege oder Trockenmauern
 - **Mittel:** Streuobst und FFH-Mähwiesen
 - **Feucht:** z.B. Nasswiese, Sümpfe

 **Schwerpunkt = Offenland- und Waldrandbereiche**

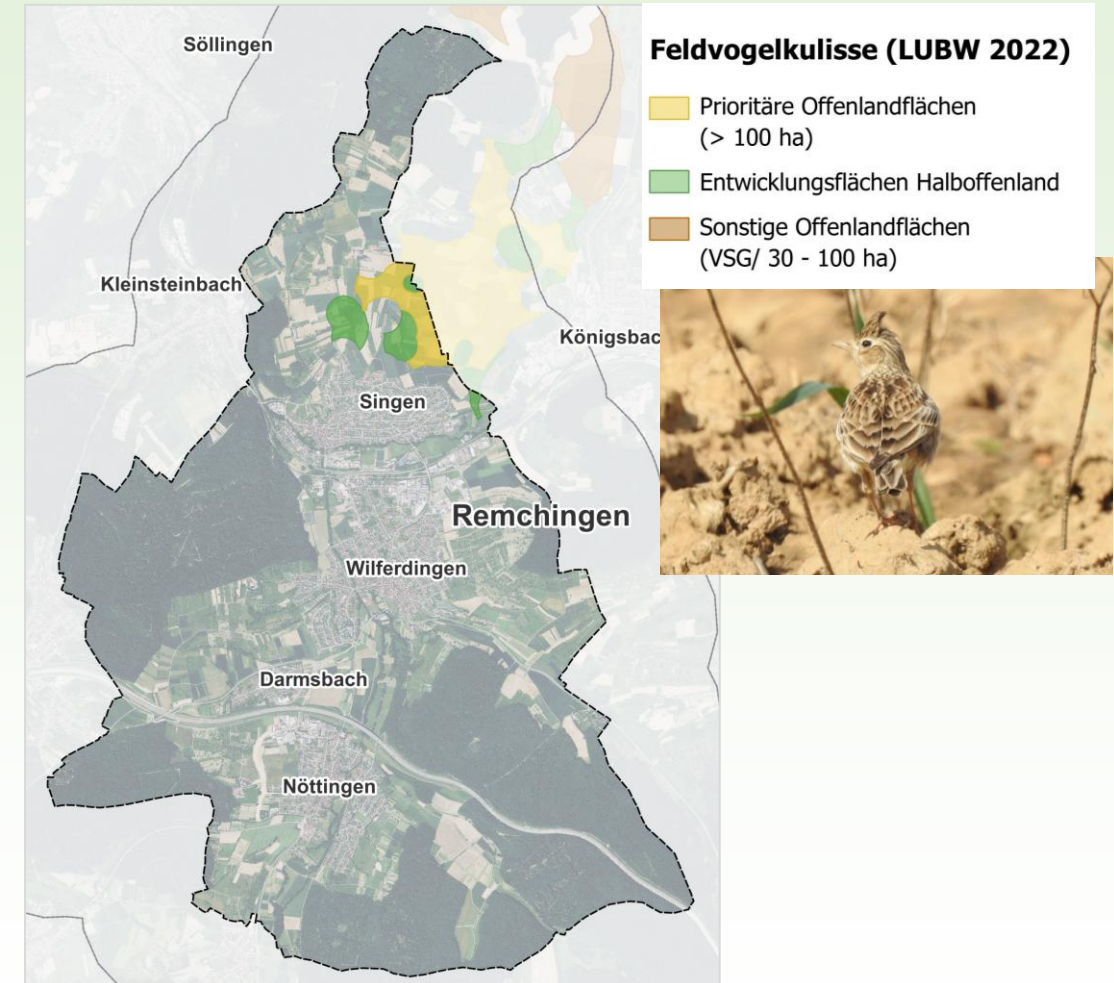


Ergänzungen des Fachplans Biotopverbund

Gewässerlandschaften (2020)



Feldvogelkulisse (2022)



Zielarten

- sind repräsentativ für die Gemarkung
- sind sehr selten und gefährdet
- fördern durch ihre Habitatansprüche andere Arten
- in Remchingen: 23 Zielarten



Ergebnisse

Textteil



Beauftragt durch:
Gemeinde Remchingen



Biotopverbundplanung Remchingen

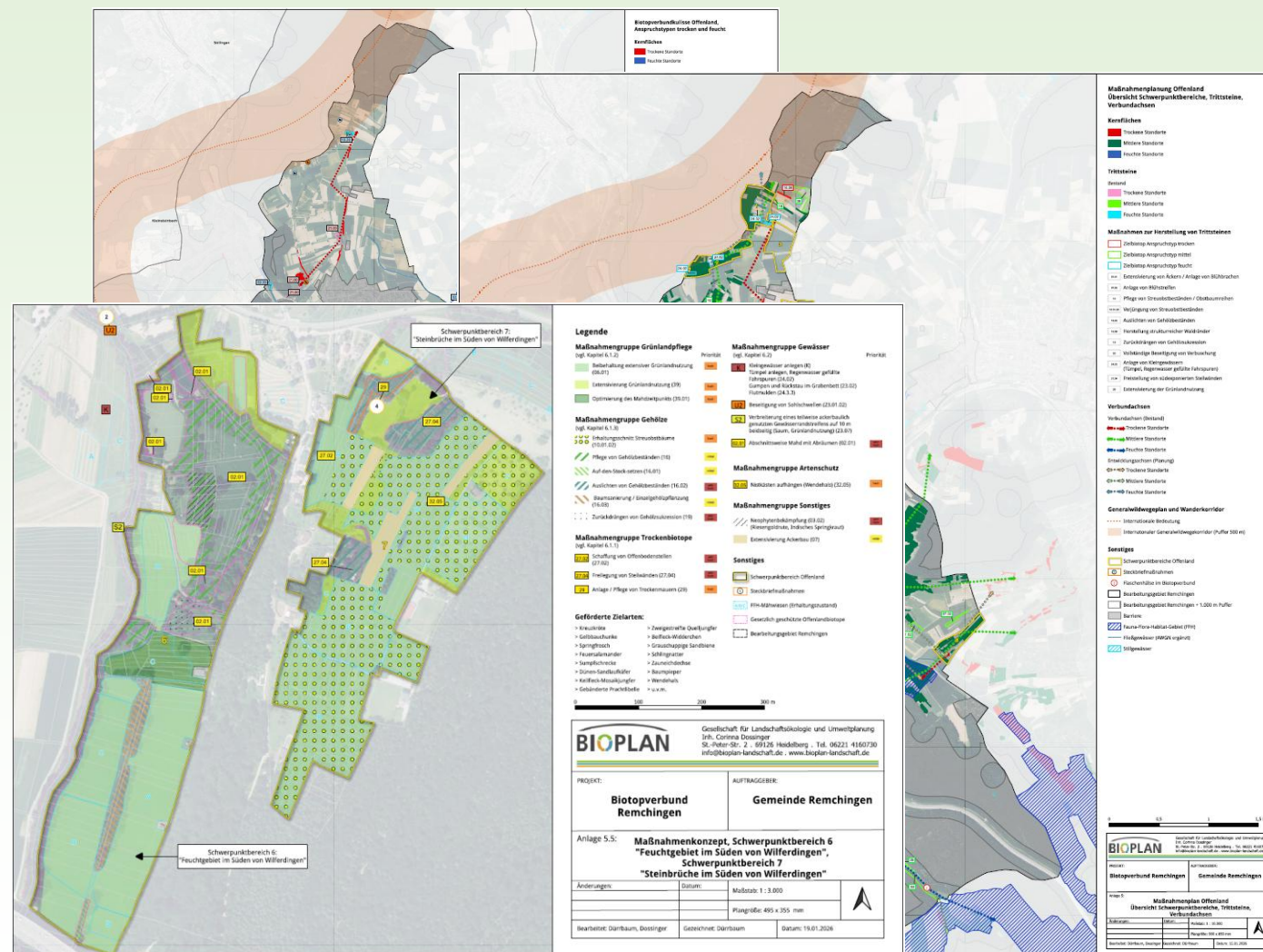
03.03.2026

Bearbeitung: M. Sc. Ellen Dürrbaum
M. Sc. Bernadette Sommer
M. Sc. Marie-Christine Rieger
M. Sc. Kathrin Bross
Dipl.-Ing. Corinna Dossinger



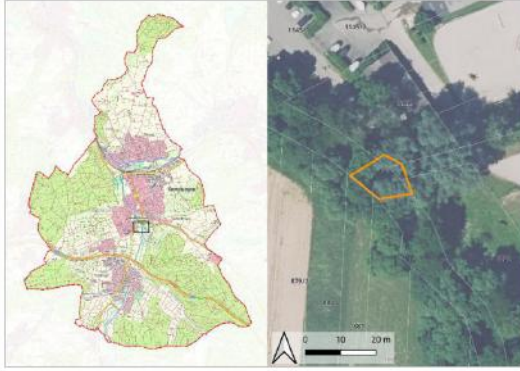
Gesellschaft für Landschaftsökologie und Umweltplanung
Inh. Corinna Dossinger, St.-Peter-Straße 2, 69126 Heidelberg,
t 06221 4160730, info@bioplan-landschaft.de, www.bioplan-landschaft.de

Kartensatz



Ergebnisse – Textteil

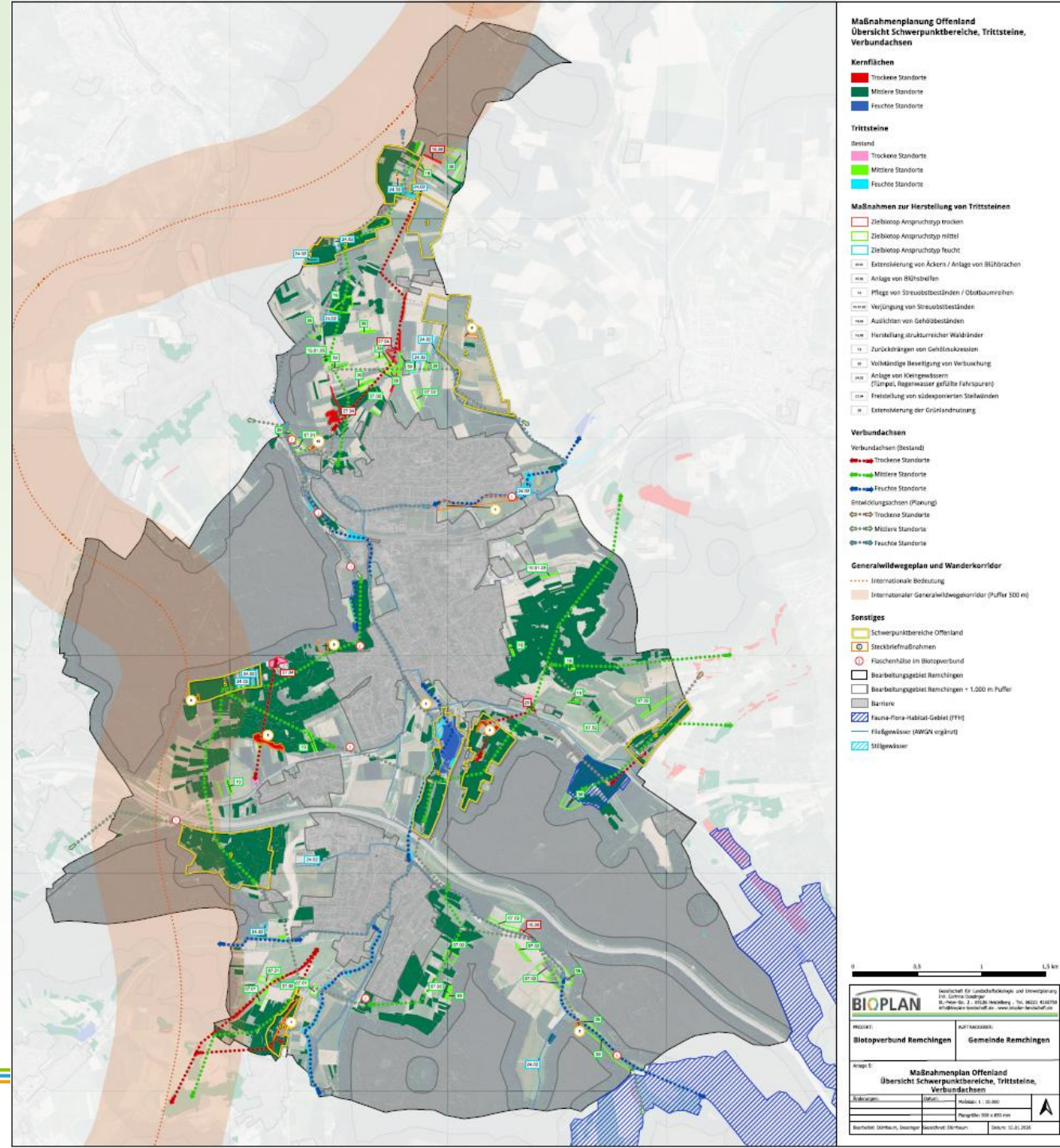
Maßnahmensteckbriefe

Maßnahmensteckbrief Nr. 2: Durchgängigkeit des Mündungsbereichs vom Hungerbrunnengraben in die Pfinz	
Übersichtslageplan und Luftbildauszug	
Lage	Diese Maßnahme befindet sich am südlichen Ortsrand von Wilferdingen an der Mündung des Hungerbrunnengrabens in die Pfinz.
Anspruchstyp	Biotopverbund feuchter Standorte (Gewässerlandschaften)
Lage in der BV-Kulisse	Das Gebiet befindet sich innerhalb der BV-Kulisse der Gewässerlandschaften und entlang einer Verbundachse des AST feucht. Die Maßnahme selber ist Teil eines Trittsteins.
Flurstücksnummer(n)	1121, 1122, 4942, 499/1 (Wilferdingen)
Flächengröße	5 - 10 m ²
Eigentümer	Gemeinde Remchingen
Situation, Beschreibung	Die Mündung des Hungerbrunnengrabens in die Pfinz ist stark verbaut und nicht fischdurchgängig. Die Ufer sind mit Wasserbausteinen gesichert und die Sohle ist ebenfalls befestigt. An der Mündung selbst fließt das Wasser des Hungerbrunnengrabens über eine ca. 30 cm hohe Sohlschwelle in die Pfinz.
Beeinträchtigungen/Gefährdungen	Mündungsbereiche kleinerer Zuflüsse werden von verschiedenen Fischarten gerne als Rückzugsbereich bei Hochwasser oder als Fischkinderstube genutzt. Durch die bestehende Sohlschwelle ist eine Aufwärtswanderung von Fischen aus der Pfinz in den Hungerbrunnengraben allerdings aktuell nicht möglich.

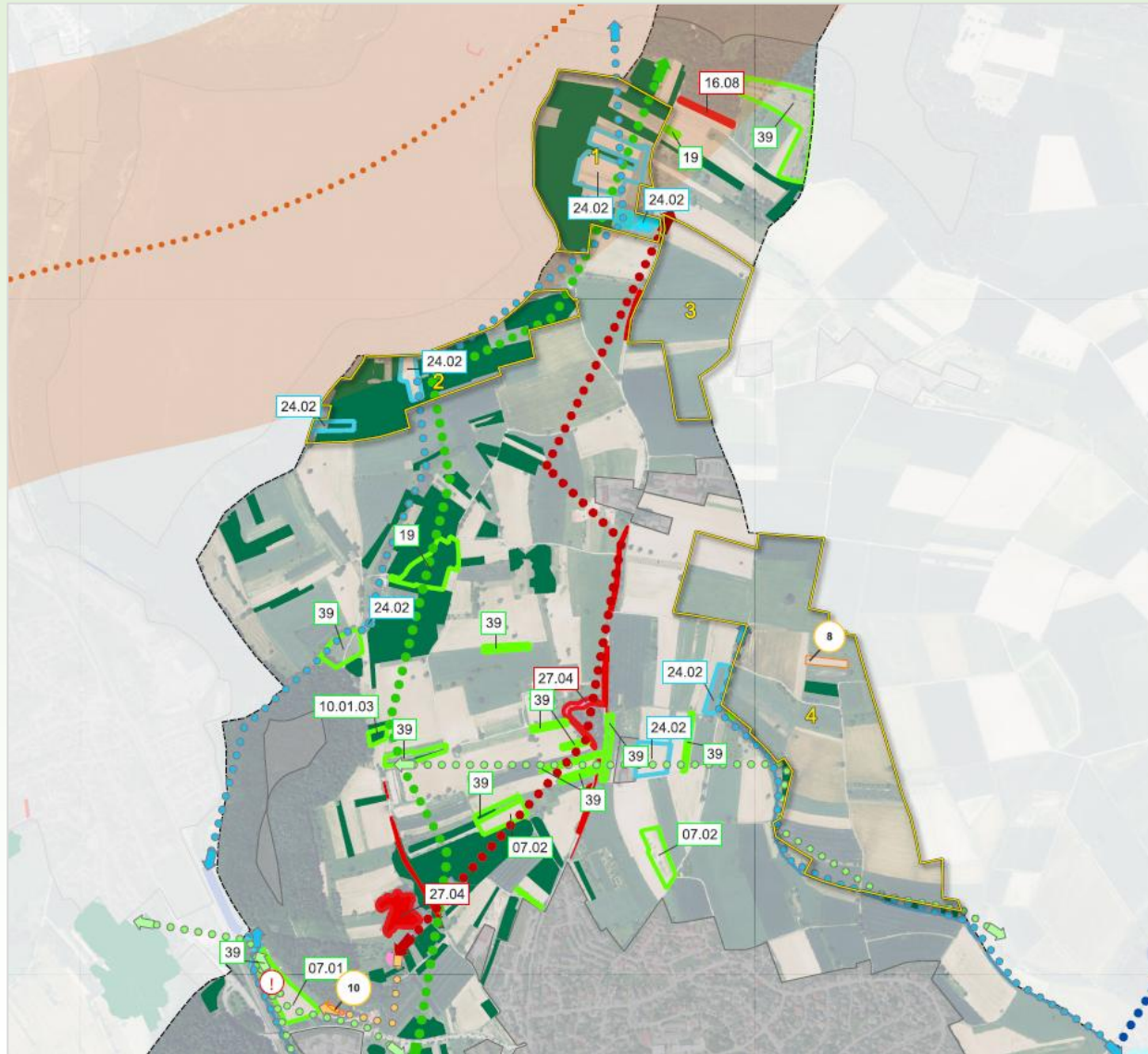
Maßnahmenliste

Tabelle 6: Maßnahmenliste Biotopverbund Remchingen Offenland - Schwerpunktbereiche * Maßnahme von BIOPLAN ergänzt						
Maßnahmen-Nr. (LUBW)	Maßnahmenbeschreibung	Eigentumsverhältnisse	Flurstücks-Nr.		Zeitliche Umsetzbarkeit	Umsetzungs- oder Förderinstrumente
Schwerpunktbereich Nr. 1 („Grünland im Gewann ‚Schmierofen‘“)						
6.1	Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung	kommunal	-		kurzfristig	LPR A, (LPR B), FAKT
		sonstige	2009, 2010/1, 2010/2, 2011, 2012, 2033, 2034, 2035/1			
7	Extensiver Ackerbau	kommunal	2048, 2061		kurz- bis mittelfristig	LPR A, FAKT, PIK
		sonstige	1995, 1997, 1998, 1998/1, 1999, 2000, 2001, 2002, 2006, 2007/1, 2008, 2009, 2010/1, 2010/2, 2011, 2012, 2013, 2014, 2029/1, 2033, 2034, 2035/1, 2035/2, 2036, 2038/1, 2038/2, 2039, 2040, 2043, 2045, 2046, 2047, 2060, 2063, 2064/1, 2064/2, 2065			
Tabelle 7: Maßnahmenliste Remchingen Biotopverbund Offenland Trittsteine						
Maßnahmen-Nr. (LUBW)	Ist-Zustand	Maßnahmenbeschreibung	Eigentumsverhältnisse	Flurstücks-Nr.	Zeitliche Umsetzbarkeit	Umsetzungs- oder Förderinstrumente
7.1	Acker Aus der Erzeugung genommen	Extensiver Ackerbau auf ganzer Fläche	kommunal	3744, 3754, 3754/1 (Singen)	kurz- bis mittelfristig	LPR A, FAKT, PIK
			sonstige	3745, 3746, 3747, 3749, 3751, 3752, 3753, 3756, 3758/1, 3759, 3762 (Singen) 10232, 10233, 10234, 10235 (Nöttingen)		
			sonstige	10532/1, 10736 (Nöttingen)		
Tabelle 8: Maßnahmenliste Biotopverbund Remchingen Gewässerlandschaften						
Maßnahmen-Nr. (LUBW)	Ist-Zustand	Maßnahmenbeschreibung	Eigentumsverhältnisse	Flurstücks-Nr.	Zeitliche Umsetzbarkeit	Umsetzungs- oder Förderinstrumente
21	Geringe Wasserführung nach Ausleitung an der Pfinz	Änderung des Wasserhaushaltes	kommunal	-	mittelfristig	Ökokonto
			sonstige	8051/2 (Nöttingen)		
22	Zuwachsende, verlandende Kleingewässer	Pflege von Gewässern	kommunal	3935 (Singen) 11728 (Nöttingen)	kurz- bis mittelfristig	(LPR B)
			sonstige	5086 (Wilferdingen)		

Maßnahmenkarte



Maßnahmenkarte



Kernflächen

- Trockene Standorte
- Mittlere Standorte
- Feuchte Standorte

Trittsteine

Bestand

- Trockene Standorte
- Mittlere Standorte
- Feuchte Standorte

Maßnahmen zur Herstellung von Trittsteinen

- Zielbiotop Anspruchstyp trocken
- Zielbiotop Anspruchstyp mittel
- Zielbiotop Anspruchstyp feucht
- 07.01 Extensivierung von Äckern / Anlage von Blühbrachen
- 07.02 Anlage von Blühstreifen
- 10 Pflege von Streuobstbeständen / Obstbaumreihen
- 10.01.03 Verjüngung von Streuobstbeständen
- 16.02 Auslichten von Gehölzbeständen
- 16.08 Herstellung strukturreicher Waldränder
- 19 Zurückdrängen von Gehölzsukzession
- 20 Vollständige Beseitigung von Verbuschung
- 24.02 Anlage von Kleingewässern (Tümpel, Regenwasser gefüllte Fahrspuren)
- 27.04 Freistellung von südexponierten Steilwänden
- 39 Extensivierung der Grünlandnutzung

Verbundachsen

Verbundachsen (Bestand)

- Trockene Standorte
- Mittlere Standorte
- Feuchte Standorte

Entwicklungsachsen (Planung)

- Trockene Standorte
- Mittlere Standorte
- Feuchte Standorte

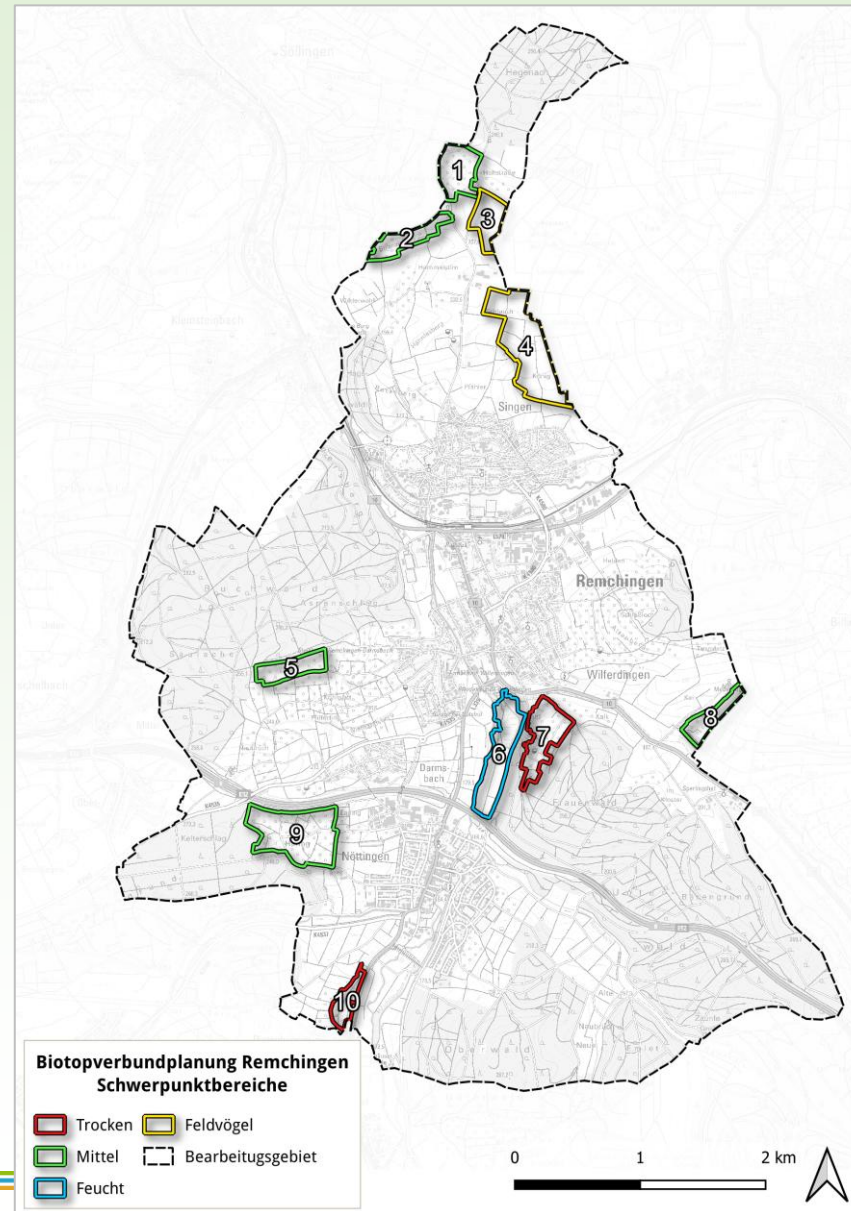
Generalwildwegeplan und Wanderkorridor

- Internationale Bedeutung
- Internationaler Generalwildwegkorridor (Puffer 500 m)

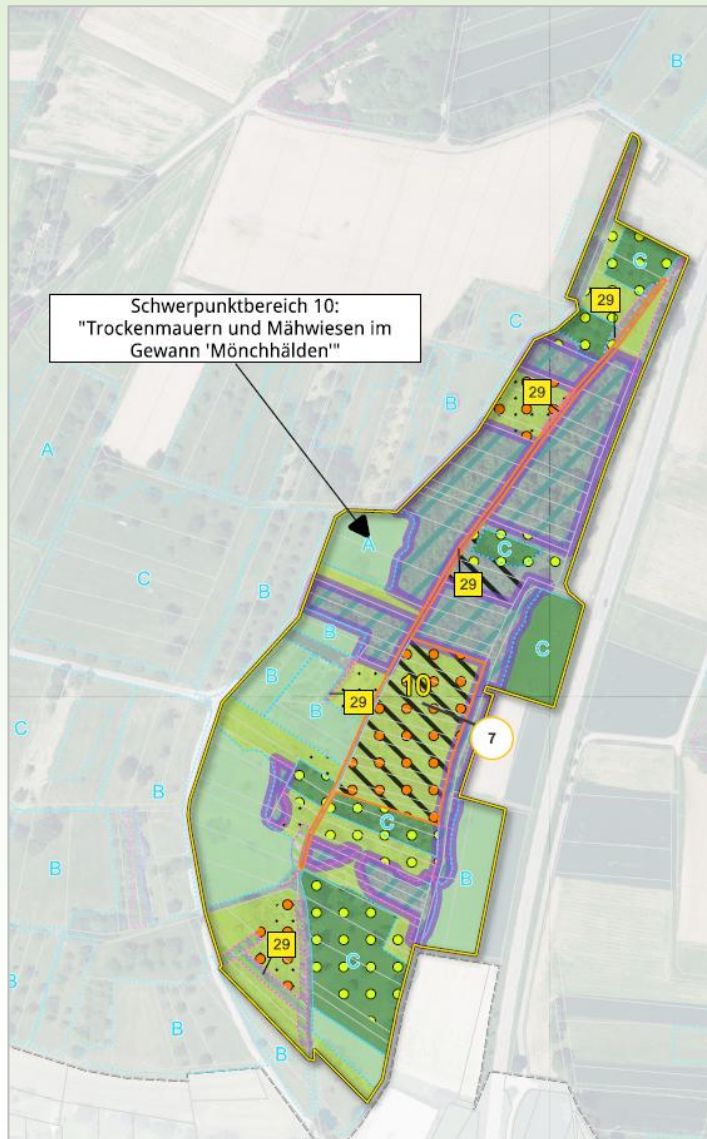
Sonstiges

- Schwerpunktbereiche Offenland
- ① Steckbriefmaßnahmen
- ⓘ Flaschenhalse im Biotopverbund
- Bearbeitungsgebiet Remchingen
- Bearbeitungsgebiet Remchingen + 1.000 m Puffer
- Barriere
- Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)
- Fließgewässer (AWGN ergänzt)
- Stillgewässer

Maßnahmen – Schwerpunktbereiche



Ergebnisse – Maßnahmen trocken-warmer Standorte



Legende

Maßnahmengruppe Grünlandpflege

(vgl. Kapitel 6.1.2)

- Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung (06.01)
- Extensivierung Grünlandnutzung (39)
- Optimierung des Mahdzeitpunkts (39.01)

Priorität

mittel

hoch

mittel

Maßnahmengruppe Gehölze

(vgl. Kapitel 6.1.3)

- Erhaltungsschnitt Streuobstbäume (10.01.02)
- Verjüngungsschnitt Streuobstbäume (10.01.03)
- Auf-den-Stock-setzen (16.01)
- Auslichten von Gehölzbeständen (16.02)
- Erhalt / Herstellen struktureicher Säume (16.08)
- Zurückdrängen von Gehölzsukzession (19)
- Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen / Verbuschung, Streuobstbäume erhalten (20)

hoch

sehr hoch

mittel

hoch

hoch

sehr hoch

sehr hoch

Maßnahmengruppe Trockenbiotope

(vgl. Kapitel 6.1.1)

- Anlage / Pflege von Trockenmauern (29)

sehr hoch

Maßnahmengruppe Gewässer

(vgl. Kapitel 6.2)

- U4 Eigendynamische Gewässerentwicklung (23.08)
- S1 Entwicklung bzw. Verbreiterung von Gewässerrandstreifen an Gräben auf 5 m beidseitig (23.07)
- S2 Verbreiterung eines teilweise ackerbaulich genutzten Gewässerrandstreifens auf 10 m beidseitig (Saum, Grünlandnutzung) (23.07)
- S3 Mindestwasserführung einhalten (21)

Sonstiges

- Schwerpunktbereich Offenland
- ① Steckbriefmaßnahmen
- A/B/C FFH-Mähwiesen (Erhaltungszustand)
- Gesetzlich geschützte Offenlandbiotope
- Bearbeitungsgebiet Remchingen

Geförderte Zielarten:

- > Beilfleck-Widderchen
- > Kurzschwänziger Bläuling
- > Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter
- > Grauschuppige Sandbiene
- > Schlingnatter
- > Zauneidechse
- > Baumpieper

Ergebnisse – Maßnahmen mittlerer Standorte



Legende

Maßnahmengruppe Grünlandpflege (vgl. Kapitel 6.1.2)

- Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung (06.01)
- Extensivierung Grünlandnutzung (39)

Maßnahmengruppe Gehölze (vgl. Kapitel 6.1.3)

- Erhaltungsschnitt Streuobstbäume (10.01.02)
- Verjüngungsschnitt Streuobstbäume (10.01.03)
- Auf-den-Stock-setzen (16.01)
- Zurückdrängen von Gehölzsukzession (19)

Maßnahmengruppe Gewässer (vgl. Kapitel 6.2)

- Kleingewässer anlegen (K)
Regenwasser gefüllte Fahrspuren (24.02)

Priorität

sehr hoch

sehr hoch

hoch

sehr hoch

mittel

sehr hoch

mittel

Maßnahmengruppe Artenschutz

- 32.05 Nistkästen aufhängen (Wendehals) (32.05)

Priorität

sehr hoch

Maßnahmengruppe Sonstiges

- Extensivierung Ackerbau (07)

hoch

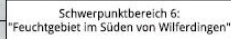
Sonstiges

- Schwerpunktbereich Offenland
- FFH-Mähwiesen (Erhaltungszustand)
- Gesetzlich geschützte Offenlandbiotope
- Gesetzlich geschützte Waldbiotope
- Bearbeitungsgebiet Remchingen

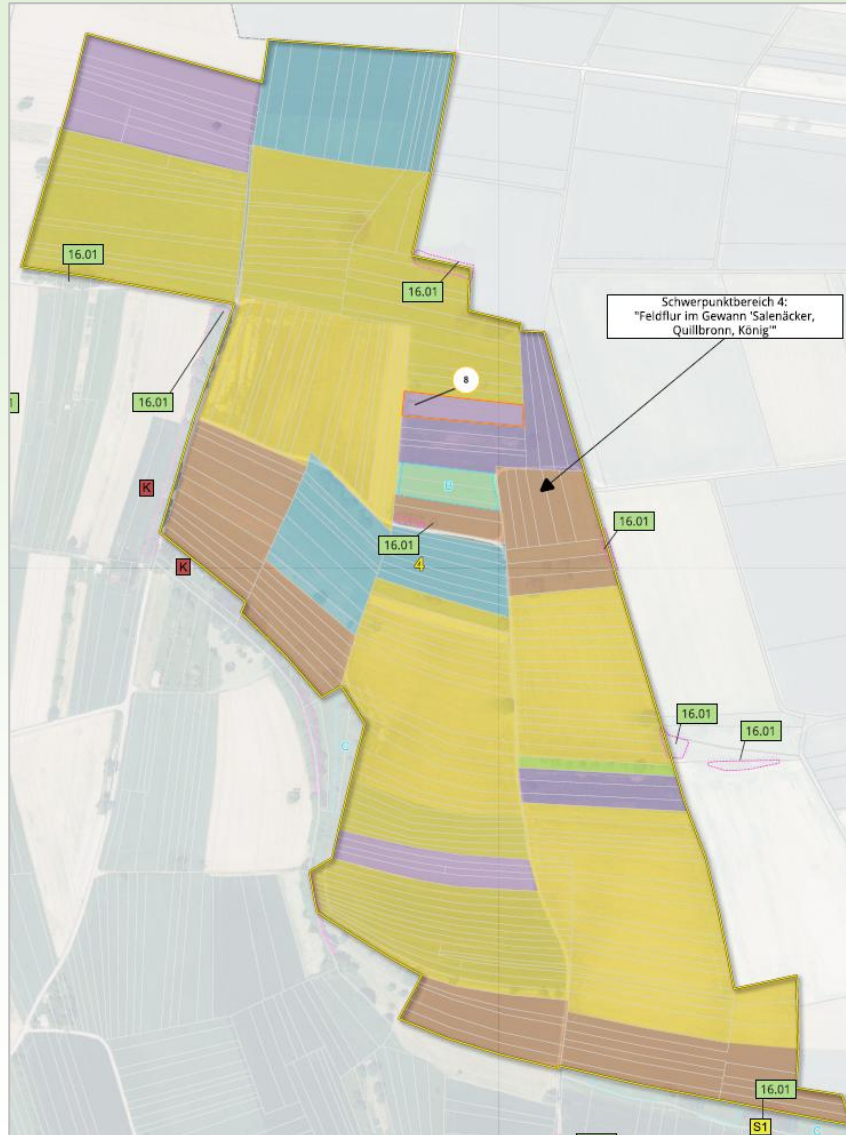
Geförderte Zielarten:

- > Gelbbauchunke
- > Kreuzkröte
- > Beilfleck-Widderchen
- > Kurzschwänziger Bläuling
- > Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter
- > Hirschkäfer
- > Grauschuppige Sandbiene
- > Baumpieper
- > Wendehals
- > Zauneidechse

Response	Percentage
Yes, the current system is the best way to run the country	65%
No, the current system is not the best way to run the country	35%



Ergebnisse – Maßnahmen Feldvögel



Legende

Maßnahmengruppe Grünlandpflege (vgl. Kapitel 6.1.2)

- Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung (06.01)
- Extensivierung Grünlandnutzung (39)

Maßnahmengruppe Gewässer (vgl. Kapitel 6.2)

- K** Kleingewässer anlegen (K)
Tümpel anlegen, Regenwasser gefüllte Fahrspuren (24.02)
- S1** Entwicklung bzw. Verbreiterung von Gewässerrandstreifen an Gräben auf 5 m beidseitig (23.07)

Maßnahmengruppe Feldvögel (vgl. Kapitel 6.1.4)

- Anbau feldvogelfreundlicher Kulturen (32) mit Verringerung der Saatdichte (VS)
- Anlage einer Blühfläche (07.02) mit Verringerung / Verzicht auf PSM / Düngung (PD)
- Belassen von Stoppeläckern (07.01) mit Verringerung / Verzicht auf PSM / Düngung (PD)
- Verringerung Saatdichte (07.01)
- 16.01** Entwicklung von Niederhecken (16.01)

Priorität

- mittel
- hoch

Sonstiges

- Schwerpunktbereich Offenland
- Steckbriefmaßnahmen
- FFH-Mähwiesen (Erhaltungszustand)
- Gesetzlich geschützte Offenlandbiotope
- Bearbeitungsgebiet Remchingen

Geförderte Zielarten:

- > Feldlerche
- > Rebhuhn

1. Maßnahmenumsetzung - Steckbriefmaßnahme

Maßnahmensteckbrief Nr. 3: Freitsellen und Pflege eines bestehenden Teichs am Rannbach	
Übersichtslageplan und Luftbildauszug	 The image shows two maps side-by-side. The left map is a colored overview map of a region with various land use zones. The right map is a black and white aerial photograph of the same area, with a yellow polygon highlighting the specific pond area. A scale bar and north arrow are present at the bottom of the aerial photo.
Lage	Diese Maßnahme befindet sich an einem Tümpel am Rannbach östlich von Nöttingen, direkt am Waldrand Emlet.
Anspruchstyp	Biotopverbund feuchter Standorte (Gewässerlandschaften)
Lage in der BV-Kulisse	BV-Kulisse Gewässerlandschaften Aue, BV-Kulisse Offenland AST feucht Trittsteine und Verbundachse
Flurstücksnummer(n)	11723, 11728, 11331 (Nöttingen)
Flächengröße	Ca. 0,1 ha
Eigentümer	Gemeinde Remchingen
Situation, Beschreibung	Der angelegte Tümpel am Rannbach wurde als Ausgleichsmaßnahme für die Flurneuordnung angelegt und von verschiedenen wasser gebundenen Arten als Lebensraum angenommen. Das Gewässer wird von Amphibien als Laichgewässer genutzt. Er ist aktuell stark mit Schilf und anderen stauwassertoleranten Pflanzen bewachsen. Die fortschreitende Sukzession führt zu einer zunehmenden Beschattung der offenen Wasserfläche.
Beeinträchtigungen/ Gefährdungen	Durch den starken Bewuchs des Gewässers und der fortschreitenden Sukzession besteht die Gefahr der Verlandung und des Verlusts dieses wertvollen Lebensraums.



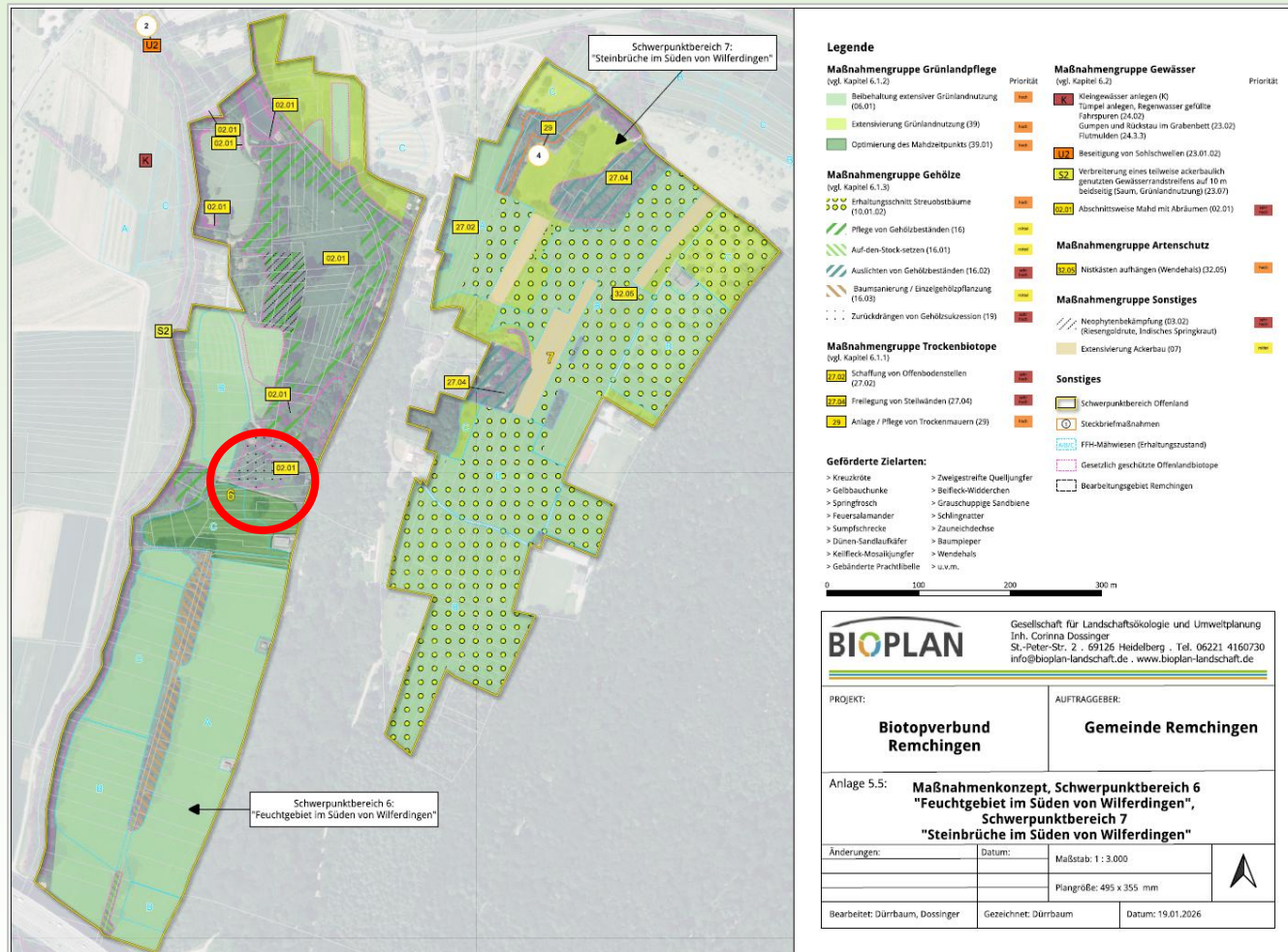
Foto 5: Teich am Rannbach

1. Maßnahmenbeispiel – Steckbriefmaßnahme

Freistellung und Pflege eines bestehenden Teichs am Rannbach

Handlungsbedarf:	Pflege und Aufwertung eines bestehenden Gewässers, Verschattung zurücknehmen, Verlandung aufhalten
Maßnahme:	Dichten Bewuchs auflichten, Entschlammen / Ausbaggern
Pflegemaßnahmen:	Jährlich abschnittsweise mähen, Gehölze regelmäßig auf den Stock setzen
Zielarten:	Amphibien, insb. Kreuzkröte & Springfrosch; Libellen; Sumpfschrecke
Förderung:	Ggf. LPR B (LEV)
Akteur:	Gemeinde, UNB, UWB, LEV

2. Maßnahmenumsetzung



Maßnahme:

Gehölzsukzession zurückdrängen (19)

Pflege:

Mahd mit Abräumen (02.01)



- Abgeschlossene Planung
- Umsetzung steht aus → hier ist jede*r gefragt (Gemeinde, Flächenbewirtschafter, Privatpersonen, Firmen, Naturschutzverbände, etc.)
- Ideen für priorisierte Maßnahmen sind in Steckbriefen zusammengefasst
- Maßnahmenumsetzung darüber hinaus auch möglich
- Bei Umsetzung kann z.B. LEV unterstützen
- Neben FAKT und LPR können nun auch Fördergelder zur Umsetzung von Biotopverbundmaßnahmen über die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg beantragt werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt Daten

Ellen Dürrbaum

06221 / 416 07-33

duerrbaum@bioplan-landschaft.de

Corinna Dossinger

06221 / 416 07-34

graus@bioplan-landschaft.de



Gesellschaft für Landschafts-
ökologie und Umweltplanung

Zentrale 06221 / 416 07-30

info@bioplan-landschaft.de

www.bioplan-landschaft.de

Warum Biotopverbund?

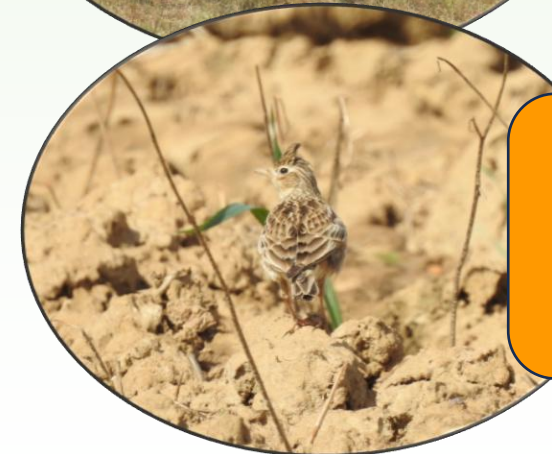
2020 - 2026



40 % der Arten & Biotoptypen in BW sind gefährdet



Anzahl der Streuobstbäume sind in BW um 17 % zurückgegangen



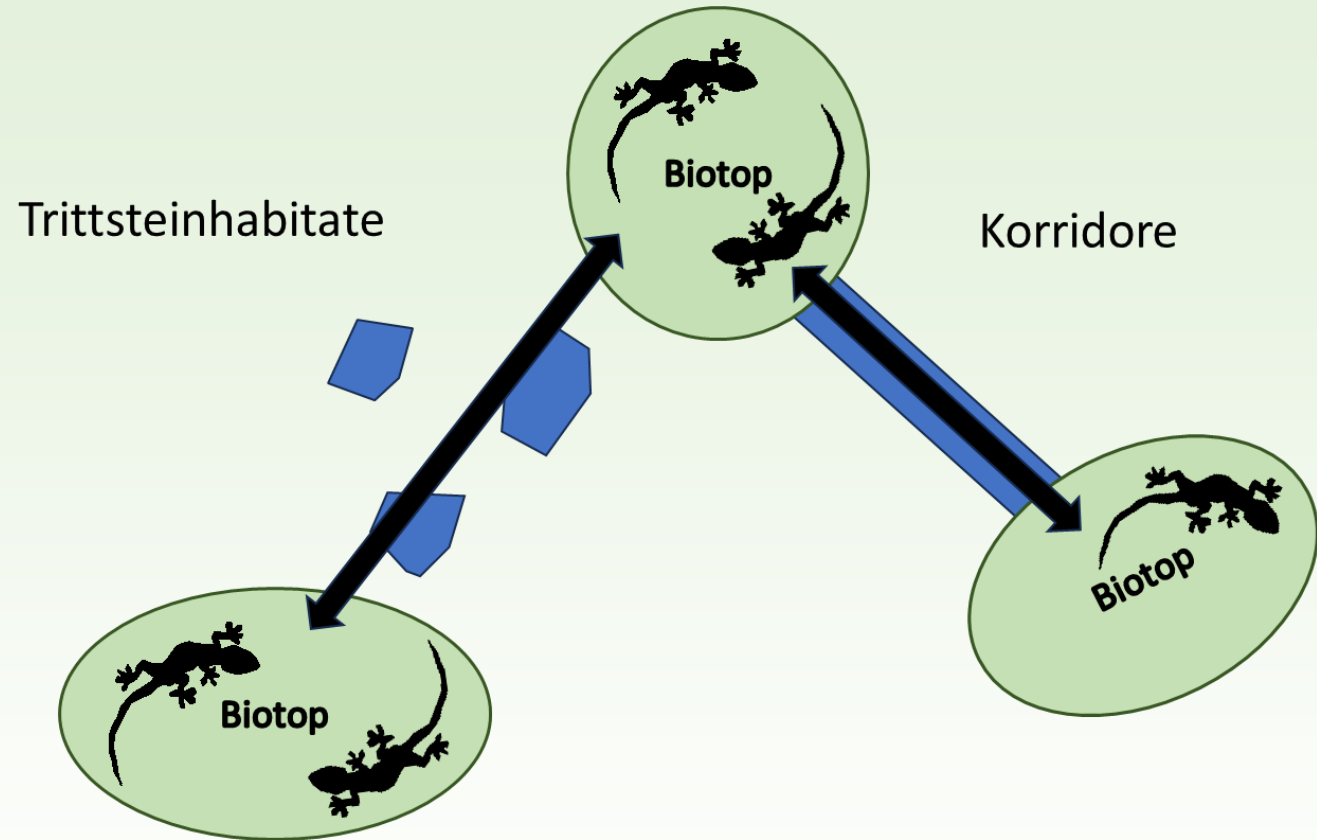
28,5 % der Brutvögel in BW sind gefährdet

Ziele einer Biotopverbundplanung

Herstellung und
Bewahrung der
**Verbindung zwischen
Lebensgemeinschaften**

genetischer Austausch
zwischen Populationen

Wiederherstellung von
funktionsfähigen
**ökologischen
Wechselbeziehungen**



Trocken-warme Standorte

- Extensive Grünlandpflege (Magerrasen) (06.01)
- Schaffung trocken-warme Säume (16.08)
- Zurückdrängen von Gehölzsukzession (19)
- Vollständige Beseitigung verschattender Gehölze (20)
- Extensive Bodenverletzung (27.03)
- Freistellung von Steilwänden (27.04)
- Sanierung und Freistellung von Trockenmauern (29)



Foto 1: Beispiel für eine Sanierung von Trockenmauern

Extensivgrünland

- Neophytenbekämpfung (03.02)
- Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung (06.01)
- Optimierung/Wiederherstellung extensiver Grünlandnutzung (39)
- Pflege von Streuobstbeständen (10)
- Zurückdrängen von Gehölzsukzession (19)
- Nistkästen Wendehals (32.05)



Foto 2: Verbuschendes Grünland

Feldvögel und Ackerwildkräuter

- Anlage von Blühstreifen/-flächen
- Anbau feldvogelfreundlicher Kulturen, insbesondere (Sommer-)Getreide
- Verringerung der Saatkichte
- Belassen von Stoppeläckern
- Entwicklung von Niederhecken
- Verzicht auf Gehölzpflanzungen
- Verringerung / Verzicht auf PSM / Düngung



Foto 3: Ackerbaugesamt

Gewässerlandschaften

- Neuanlage/Entwicklung von Kleingewässern (24.02)
- Anlage von Flutmulden (24.03.03)
- Anlage von Gumpen/Vertiefungen (23.02)
- Sohlverbau entfernen (23.01.02)
- Umgestaltung von Gewässern
- Nutzungsextensivierung entlang von Gewässern (23.07)



Foto 4: Verbauter Mündungsbereich mit Sohlschwelle